

Rechts an der Bahn liegen die Dörfer *Windschläg*, wo der Weg nach Durbach östlich ablenkt, und *Bohlspach*. Das letztere ist der Geburtsort des berühmten, scharfsinnigen Naturforschers *Oken*, der hier am 8. August 1782 geboren ist, und dessen Familie sich eigentlich *Okenfuss* nennt. Den Grund zu seinen ausgebreiteten Kenntnissen legte *Oken* auf dem damaligen Lyceum in Baden, wo er unter sehr drückenden Verhältnissen studirte.

Von Windschläg nach der Hauptstation Offenburg, 1 St.

Die ehemalige freie Reichsstadt *Offenburg* liegt an der Kinzig, wo diese das Rheinthal betritt, unweit von da, wo sich der alte Gotteswald in der Ebene ausbreitet. Hier kreuzen sich die Bergstrasse und jene, welche von Kehl nach dem Kinzigthal führt. Die Gegend um die Stadt zeichnet sich durch fruchtbaren Boden aus. Der Sage nach soll *Offenburg*, wie *Schuttern* und *Offenweiler*, von dem heiligen *Offo*, einem Prinzen aus England, der im siebenten Jahrhundert in diese Gegend kam, gegründet worden sein. Wahrscheinlicher aber ist es, dass sie, wie *Villingen*, *Freiburg* und mehrere andere Städte von den *Zähringern* herrührt, und nach *Berthold* des Reichen Absterben von dem Kaiser als erledigtes Lehen eingezogen worden. Wann *Offenburg* Reichsstadt geworden, darüber mangeln alle zuverlässige Nachrichten; als solche stand sie unter verschiedenen Schutzherrn, von welchen Oestreich unserer Stadt am wenigsten zusagen mochte, dem sie stets als Unterpfand für geliehene Geldsummen dienen musste. Im Jahre 1802 fiel *Offenburg* an Baden. Die Stadt zählt gegen 4000 Einwohner, welche sich meist von Feldbau, Viehzucht und Handwerken nähren. Früher war *Offenburg* der Sitz einer Kreisregierung, jetzt ist nur noch ein Bezirksamt daselbst. Die Kirche ist nicht uninteressant und von schönen Verhältnissen. Das ehemalige Kloster der *Rekollekten* ist dem *Gymnasium* eingeräumt; und in dem *Minoritenkloster* sind jetzt die *Nonnen*, die im Jahre 1823 von *Ottersweier* hieher versetzt wurden, und die eine ausgezeichnete Mädchenschule